

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Schlesische Volkslieder mit Melodien

Hoffmann von Fallersleben, August Heinrich

Leipzig, 1842

10. Der Edelmann und der Schäfer

[urn:nbn:de:bsz:31-140683](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140683)

10.

Der Edelmann und der Schäfer.

Andere Lesart.

1. Es hüt't ein Schäfer an jenem See,
Die Lämmer war'n weiß, der Schäfer war schön.
2. Da kam ein edler Herr geritt'n,
Er zog sein Hütchen vor'm Schäferknecht ab.
3. „Ach Herr, laß er sein Hütchen stehn,
Ich bin des alten Schäfers sein Sohn.“
4. „„Bist du des alten Schäfers sein Sohn,
Und trägst einen Gürtel von Golde roth?““
5. „Wem geht es was ab, wem geht es was an?
Wenn mir's nur mein Vater bezahlen kann.“
6. Der Herr der fühlt sich in grimmigem Zorn,
Er ließ den Schäferknecht werfen in Thurm.
7. Und wie es nun seine Eltern erfuhr'n,
Da kam'n sie geritten, gelaufen, gefahr'n:
8. Ach Herr, laß er doch mein'n Sohn am Leb'n,
Dreihundert Dukaten die will ich gleich geb'n.
9. „„Dreihundert Dukaten die helfen nicht,
Der Schäfer, der Schlingel muß werden gericht't.““
10. Und wie es nun seine Brüder erfuhr'n,
Da kam'n sie gelaufen, geritten, gefahr'n:
11. Ach Herr, laß er nur meinen Bruder am Leb'n,
Dreihundert weiße Lämmer die will ich ihm geb'n.
12. „„Dreihundert weiße Lämmer die helfen nicht,
Der Schäfer, der Schlingel muß werden gericht't.““
13. Und wie es nun seine Schwestern erfuhr'n,
Da kam'n sie gegangen, gelaufen, gefahr'n:
14. Ach Herr, laß er nur meinen Bruder am Leb'n,
Sechshundert Dukaten die will ich ihm geb'n.
15. „„Sechshundert Dukaten die helfen nicht,
Der Schäfer, der Schlingel muß werden gericht't.““
16. Und wie es nun seine Liebste erfuhr,
Kam sie gefahren in einer Carross'':
17. Ach Herr, laß er meinen Liebsten am Leb'n,
Drei seidene Hemden die will ich ihm geb'n.
18. „„Drei seidene Hemden die helfen schon,
Der Schäfer, der Schlingel mag laufen davon.““

Aus Grabig.